

Sehr geehrtes Team des ‚Internationale Politische Ökonomie‘ Arbeitskreises,

hiermit möchte ich gerne meine Motivation zur Kandidatur für das Sprecher:innen Team des DVPW Arbeitskreises ‚Internationale Politische Ökonomie‘ zum Ausdruck bringen. Ich glaube, dass ich durch meine bisherige Ausbildung, Forschung und sonstigen Erfahrungen einen wertvollen Beitrag zur Arbeit des Teams leisten kann und zum weiteren Aufbau der deutschen IPÖ beitragen kann.

Seit Beginn meiner wissenschaftlichen *Ausbildung* habe ich mich für die Interaktion von Ökonomie, Gesellschaft und Politik interessiert. Mein Studium (BA Politikwissenschaft / Volkswirtschaftslehre) habe ich in Frankfurt begonnen (2008-2012), wobei ich neben Kernthemen der Politikwissenschaft ein ausgeprägtes Interesse für interdisziplinäre Forschungsfelder entwickelt habe, etwa für wirtschaftswissenschaftliche Theorien, Wirtschaftssoziologie und insbesondere die Internationale und Vergleichende Politische Ökonomie. Hierbei habe ich bereits als Tutor und studentische Hilfskraft an polit-ökonomischen Lehrstühlen gearbeitet und erste wissenschaftliche Erfahrungen im Bereich IPÖ gemacht (etwa bei Prof. Andreas Nölke, Prof. Alexander Ebner). Meinem IPÖ-Forschungsinteresse folgend, habe ich im Anschluss einen Doppelmasterstudiengang an der University of Warwick (MA ‚International Political Economy‘; 2012-2013) sowie der Universität Konstanz (MA ‚Politics and Public Administration‘; 2013-2014) abgeschlossen, wobei ich mir sowohl kritische als auch Mainstreamansätze als auch qualitative und quantitative Methoden zur vergleichenden und internationalen Analyse politischer Ökonomien angeeignet habe.

Aufbauend auf diese Ausbildung, hat sich meine *Forschung* seitdem auf die interdisziplinäre Analyse von Finanzmärkten aus der Perspektive der IPÖ konzentriert, insbesondere deren nationale Ausprägungen, transnationalen Verflechtungen und Rolle innerhalb der globalen Wirtschaftsordnung. Um besser zu verstehen wie Finanzmärkte funktionieren und diese besser analysieren/kritisch beleuchten zu können – habe ich mich im Anschluss an mein Studium entschieden im Finanzsektor zu arbeiten (2014-2016) bevor ich schließlich einen PhD in ‚International Political Economy‘ zur Transformation chinesischer Finanzmärkte an der University of Warwick machte (Betreuer: Timothy Sinclair, Lena Rethel). Dieses Forschungsprojekt (2016-2020) basiert auf mehrjähriger intensiver Feldforschung in China und internationalen Finanzzentren (Singapur, Hong Kong, London, Frankfurt) in denen ich insgesamt 130 Eliteninterviews durchgeführt sowie ethnographische Daten bei 30 Finanzmarktindustrie-Events gesammelt habe. Die konzeptionellen Schwerpunkte dieser Forschung lagen dabei auf der Analyse von Finanzmarktinfrastrukturen, wie diese auf Macht- und Autoritätsverhältnisse Einfluss nehmen und somit die Funktionsweise von Kapitalmärkten maßgeblich beeinflussen, und auf der Rolle von Kapitalmärkten im chinesischen Staatskapitalismus, die damit einhergehende zunehmende Finanzialisierung des Wirtschafts- und Finanzsystems und wie dabei das Verhältnis von Markt und Staat neu ausgehandelt wird.

Aufbauend auf dieser Forschung habe ich als IRC Postdoctoral Fellow am SCRIPTS Exzellenzcluster an der FU Berlin (2020-2021) die zunehmende Internationalisierung chinesischer Kapitalmärkte und deren Integration in die globalen Finanzmarktordnung – etwa im Rahmen der ‚Belt and Road Initiative‘ – erforscht. Als Projektleiter des DFG-finanzierten ‚Finance under state capitalism‘ Forschungsprojekts (StateCapFinance) an der Goethe Universität Frankfurt (2020-2024) erweitere ich zudem die Analyse staatskapitalistischen Finanzsysteme auf weitere Schwellenländer (BRICSS). Daneben beschäftige ich mich in meiner Forschung mit weiteren Aspekten der politischen Ökonomie globaler Finanzmärkte und deren Transformation seit der globalen Finanzkrise. Die Ergebnisse dieser Forschungstätigkeiten wurden in führenden internationalen IPÖ-Fachzeitschriften veröffentlicht (*Review of International Political Economy*, *Economy & Society*, *New Political Economy*, *Competition & Change*, *Environment and Planning A*).

Über diese einschlägige Forschungstätigkeit hinaus, aber ich auch umfassende *Erfahrungen* in der wissenschaftlichen Selbstverwaltung und der Wissenschaftskommunikation erworben, welche ebenfalls für eine Position im AK-IPÖ Sprecher:innen Team zuträglich wären. Neben der Mitarbeit in Berufungskommissionen (Frankfurt), dem Student-Staff-Liaison Committee (Fachbereichsrat; Warwick) und der Selbstverwaltungsgruppe der Doktoranden in Warwick (CRIPS) bin ich darüber hinaus Gründungsmitglied der Warwick Critical Finance (WCF) Group, einem internationalen Netzwerk für Nachwuchswissenschaftler, welche sich der interdisziplinären Analyse von Finanzmärkten widmen. Im Rahmen von WCF habe ich etwa ein Special Issue editiert (*Finance & Society*), Gelder für Konferenzen eingeworben, Social-Media Kanäle gepflegt (Newsletter, Twitter, Website) sowie mehr als ein dutzend Vorträge, Symposien und Paneldiskussionen sowie fünf Workshops/Konferenzen organisiert. Des Weiteren habe ich durch das Verfassen nicht-wissenschaftlicher Artikel (*Washington Post*, *The Conversation*), die Weitergabe von Forschungsergebnissen durch Interviews (*Financial Times*, *BBC*, *The Economist*) und durch Expertengutachten (*U.S.-China Economic & Security Review Commission*) bereits umfangreiche Erfahrungen in der Wissenschaftskommunikation erworben.

Basierend auf meiner einschlägigen Ausbildung und Forschung glaube ich die fachlichen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit im DVPW AK-IPÖ Sprecher:innen Team zu erfüllen. Darüber hinaus würde ich gerne meine Erfahrungen in der wissenschaftlichen Selbstverwaltung und Wissenschaftskommunikation gewinnbringend bei einer Tätigkeit im AK-IPÖ einbringen, etwa im Rahmen von Konferenzorganisationen oder der Verbreitung von Forschungsergebnissen. Internationale Politische Ökonomie ist ein spannendes, wachsendes Feld in der deutschen Politikwissenschaft und ich würde sehr gerne im Rahmen des AK-IPÖ Sprecher:innen Teams zu ihrem weiteren Wachstum beitragen.

Mit besten Grüßen
Johannes Petry